



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe März 2006

Halbenrainer Marktblatt

*Hallo
Frühling!*





Seiten 3 - 4 Aus erster Hand
Seite 5 - Aus erster Hand-Fortsetzung / Informationen
Seite 6 - Geburtstage
Seite 7 - Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen
Seite 8 - Umwelt
Seite 9 - Elternberatungszentrum
Seite 10 - Lebenshilfe Kinderfasching
Seite 11 - Volksschule Halbenrain
Seiten 12 - 13 Fachschule f. Land- u. Ernährungswirtschaft
Halbenrain-St. Martin
Seite 14 - Lebenshilfe / Informationen
Seite 15 - Pflegehelfer
Seite 16 - Auf den Spuren der Vulkane
Seite 17 - Singkreis Halbenrain
Seiten 18 - 19 Kinderfasching in Halbenrain
Seite 20 - Hortus Niger Programm 2006
Seite 21 - Firmenjubiläum „120 Jahre Wallner“ / FF Halbenrain
Seiten 22 - 23 Brauchtumsfeuer
Seite 24 - Sportverein Halbenrain—Saisonstart
Seite 25 - ESV Halbenrain—Dorf- u. Betriebscup
Seite 26 - ÖKB Halbenrain / Theatergruppe Halbenrain
Seite 27 - Wolfgang Fasching „Le Tour de France Direct“
Seite 28 - Neujahrsempfang 2006

***Denn solange wir nicht abweichen, vom Weg auf dem wir gehen,
kommen wir dort an, wo der Weg hinführt.***

(Chinesisches Sprichwort)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Achtung: neue Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: <http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten>

**Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen,
können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.**

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2006 ist Dienstag, der 06. Juni 2006

Aus erster Hand

Aus der Gemeindestube Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Liebe Gemeindebürgerinnen!
Liebe Gemeindebürger!
Liebe Jugend!

Ostern steht vor der Tür und die wärmenden Sonnenstrahlen lassen die Natur aus dem Winterschlaf erwachen. Überall wird gesäubert, gepflegt, und der Garten nach dem langen Winter wieder bestellt.

Auch die Gemeinde wird in den nächsten Tagen und Wochen wieder mit der Pflege der Strassen und Grundstücke beginnen. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen, und heute danke ich schon den fleißigen Helferinnen und Helfern in den einzelnen Dörfern, die unsere Ortschaften und öffentlichen Plätze pflegen und betreuen.

„Guter Start im neuen Jahr“

In der Gemeindearbeit gibt es keinen „Winterschlaf“. Es wurde fleißig gearbeitet und geplant - so kann es in nächster Zeit zu Arbeiten kommen, die (den) die Eine(n) oder Andere(n) Bewohn(er)in in ihrer/seiner Ruhe „stören“ könnten. Nach Beendigung der Arbeiten wird aber sicher wieder die gewohnte Ruhe einkehren.

Gemeindestrassen

Auch heuer werden wieder die Schotterungen der Gemeindestrassen durchgeführt. Der neu angelegte Bahnweg wird noch rechtzeitig vor dem Anbau fertig gestellt.

Ich bitte aber alle darauf zu achten, dass unser weit verzweigtes Wegenetz nicht unnötig verschmutzt wird. Wenn es nicht anders möglich ist, so entfernen Sie bitte nach ihrer Feldarbeit die Strassenverschmutzung fein säuberlich!!!!

Ausbau Trinkwasserversorgung

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Ausbau der Ortswasserversorgung Richtung Drauchen beschlossen. Weiters auch in Oberpurkla, der Bergerstrasse entlang, beginnend bei der Polizei, Richtung Baugründe Pölzl. Die Baufirmen sind sicher bemüht, die Behinderungen aufgrund der Bautätigkeiten so klein wie möglich zu halten. Ich bitte heute schon um Verständnis wenn es zu Behinderungen oder kleinflächigen Verschmutzungen durch diese Bautätigkeiten kommt. Der ursprüngliche Zustand wird nach Abschluss der Arbeiten wieder hergestellt.

Drauchenbach

Wie nach dem Hochwasser vom August 2005 versprochen wurden die ersten Anlandungen im Drauchenbach in Zusammenarbeit mit der Baubezirksleitung Feldbach, unter Führung von Wassermeister Fröhlich, beseitigt. Nunmehr sollte gewährleistet sein, dass der Drauchenbach nicht mehr so schnell über die Ufer tritt und die Ortschaft Dornau überflutet. Auch im Bereich der Brücken wurden die Anlandungen entfernt. Der Dank gilt dem Team der Baubezirksleitung um Wassermeister Fröhlich für die vorbildliche Ausführung der Arbeiten.

Petition Dietzen

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain unterstütze ich diese Petition. Auch ich halte es für unzumutbar, wenn es zu extremen Geruchbelästigungen kommt, und die Fenster nicht mehr geöffnet werden können, weil keine Frischluft sondern nur „Stinkluft“ vorhanden ist. Auch ich würde laut aufschreien, wenn kein gesundes Trinkwasser mehr aus dem Hausbrunnen fließt, und sich am Zustand nichts ändert und vorher über Jahre das Wasser in Ordnung war. Und einer Armada an rücksichtslosen Mega- Maschins-Piloten würde ich mich auch in den Weg stellen.

Die Situation ist aber für keinen angenehm. Auch die Betreiber-Familie hat die Anlage nicht errichtet um damit die Nachbarn und Dorfbewohner zu „stören“, zu belasten. Sie will im Einklang mit allen Dorfbewohnern von Dietzen ihre Betriebsstätte führen.

Ich würde aber nie darauf verzichten, mit dem Verursacher ein tiefgehendes Gespräch zu führen um auch einige Verbesserungsvorschläge auf den Tisch zu legen.

Grundwasser: Die letzten Untersuchungen zeigen wieder eine sehr hohe Belastung mit Mangan an. Auch haben meine Anstrengungen hinsichtlich einer Filteranlage nicht gefruchtet, weil die wechselnden Parameterwerte von Mangan keine 100prozentige Beseitigung der Grundwasserbelastung ergeben – zumindest nicht für einzelne Haushalte. Und die Firma Mannesmann aus Deutschland hat nach eingehendem Studium der Untersuchungsergebnisse mir mitgeteilt, dass es für diesen Problemfall nur Großanlagen gibt. Die Großanlagen arbeiten aber wieder so „sauber“, dass im Anschluss an den Filter wieder die im Trinkwasser natürlich vorkommenden Mineralien dem Wasser beigesetzt werden müssen. Großanlagen wie für die Industrie oder kommunale Trinkwasseraufbereitungen sind aber für einzelne Haushalte nicht finanzierbar. Wasser aus dem Brunnen Uidl (untersucht v. d. Gewässeraufsicht d. Landes Steiermark und für genussstauglich erklärt) steht aber nach wie vor zur Verfügung – lt. Gemeinderatsbeschluss sogar kostenlos für die Zeit der Notwasserversorgung.

Geruch: Durch ein technisches gebrechen der Biogasanlage v. Hr. Uidl kam es im Jänner und Februar zu massiven Geruchsbelastungen in der Ortschaft Dietzen. Auch die Behörde hat dies festgestellt und Maßnahmen verordnet. Mittlerweile ist die Reparatur erledigt und hoffentlich sind damit auch die unangenehmen Geruchsbelastungen vorbei. Und wenn so eine Anlage schon zwei Jahre ohne Belästigung darzustellen, in Betrieb war, ist es auch berechtigt, über zu hohe Geruchsbelastungen zu klagen.

Niemand kann sich dadurch aber erwarten, dass es zu keiner ortsüblichen Geruchsentwicklung kommt. Die Landwirtschaft ist schon seit jeher in der Ortschaft Dietzen vorhanden.

Verkehr: Ein Bereich bei dem sicher nicht Allen Recht getan werden kann. Seit dem Herbst 2005 wird für unser gesamtes Gemeindegebiet ein Verkehrskonzept erarbeitet. Viele Bereiche lassen sich durch einfache Maßnahmen, wie z. B. Beschränkungen entschärfen. Im Fall von Dietzen und dem Betriebsverkehr der Biogasanlage bedeutet aber jede Gewichtsbeschränkung eine Erhöhung der Verkehrsfrequenz. Zudem führt durch Dietzen auch die Landesstrasse für die die Baubezirksleitung Feldbach zuständig ist. Eine Verbreiterung der Gemeindestrasse (Verlegung) setzt auch voraus, dass alle angrenzenden Grundeigentümer damit einverstanden sein müssen. Erst dann kann eine Planung und Bauausführung im Gemeinderat beschlossen werden.

Kleine Verbesserungsmaßnahmen können aber immer rascher umgesetzt werden. Wie wäre es mit Ausweichstellen? Wie wäre es mit Geschwindigkeitsbeschränkungen in kleinen Bereichen? Und welche Ideen und Vorschläge haben die Betroffenen??

Mir ist wichtig, dass sachlich und ohne Emotionen miteinander geredet wird. Mir ist wichtig, dass alle in diesen Prozess eingebunden sind - vom Betreiber über die Anrainer, der Dorfbevölkerung, dem Gemeinderat und den Behörden.

Rechnungsabschluss 2005

Anfänglicher Kassenstand: € 100.304,97

Einnahmen:

Summe der ordentlichen Einnahmen:	€ 2.524.200,95
Summe der außerordentlichen Einnahmen:	€ 1.016.437,04
Summe Verwahrgelder	€ 1.537.477,63
Summe Einnahmen	€ 5.078.115,62

Ausgaben:

Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 2.663.397,71
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ 1.496.437,04
Summe Verwahrgelder	€ 1.523.819,20
Summe Ausgaben	€ 5.683.653,95

Schließlicher Kassenstand: € -505.233,36

Der vorgelegte Rechnungsabschluss 2005 wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Ich möchte der gesamten Bevölkerung sowie allen unseren Gewerbebetrieben herzlich danken, denn letztlich ist es das Geld aller, das wir zu verwalten haben.

Auf den Spuren der Vulkane

Der Weitwanderweg „Auf den Spuren der Vulkane“ führt aus der Oststeiermark über Klösch auch nach Halbenrain. Der Gemeinderat hat in der Sitzung v. 09.03.2006 einstimmig beschlossen, an diesem Projekt teilzunehmen. Wenn es Ideen für die Ausstattung von Stationen gibt, sind diese zu einem Drittel förderbar.

Rüsthaus Hürth

Am 20. März fand unter Beisein der Grundeigentümer, des Kommandanten der FF Hürth, dem Planer, Vertretern der Marktgemeinde und dem Vermessungsbüro Legat die Grenzbegehung für den Bauplatz des neuen Rüsthauses statt. Für die nächste Gemeinderatssitzung sind somit die Unterlagen gegeben, um über den Kauf des Grundstückes zu beraten und zu beschließen.

Allgemein

Mit dem Geh- und Radwegebau von Klösch Richtung Oberpurkla wird in den nächsten Wochen begonnen. Auch wird der Kreuzungsausbau in Donnersdorf nach Vorliegen aller behördlichen Genehmigungen umgesetzt. Die Verkabelung in Hürth wird nun endlich nach einer langen Winterpause umgesetzt. Im heurigen Jahr wird voraussichtlich auch im Bereich von Drauchen mit der Entfernung der Strommasten begonnen (Verkabelung).

Ihr / Euer Bürgermeister



Vor kurzem abgeschlossene Tätigkeiten im Auftrag der Gemeinde:



Überhängende Äste bei Gemeindestrassen wurden entfernt.

Der Regenwasserkanal in der Siedlung in Halbenrain wurde gereinigt.



Einladung zur Eröffnungsfeier der Murradbrücke am 1. Mai 2006 ab 11.00 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgt die
Freiwillige Feuerwehr Halbenrain.

Die gesamte Bevölkerung ist schon heute dazu recht herzlich eingeladen. Rechtzeitig zum Beginn der Radsaison findet unter Beisein von vielen Ehrengästen die feierliche Eröffnung der Radbrücke statt.

Herzlichen Glückwunsch...



Herr **Adolf Moder**, Unterpurkla 39
80 Jahre



Herr **Anton Tamtögl**, Halbenrain 22
85 Jahre



Herr **Alois Praßl**, Unterpurkla 75
85 Jahre



Frau **Marianne Röck**,
Oberpurkla 45
80 Jahre



Frau **Marianne Trolp**, Oberpurkla 40
80 Jahre

Frau
Johanna Maric,
Oberpurkla 100
Altenpflegeheim
80 Jahre

Herzlichen Glückwunsch...



Frau **Josefine Fischer**,
Halbenrain 62
80 Jahre



Frau **Antonia Rupp**,
Halbenrain 23
80 Jahre



... zur goldenen Hochzeit

Frau u. Herr
Josefa u. Leopold Hödl
Oberpurkla 63

Frau u. Herr
Margaretha u. Johann Kern
Dietzen 50



...zum 75. Geburtstag

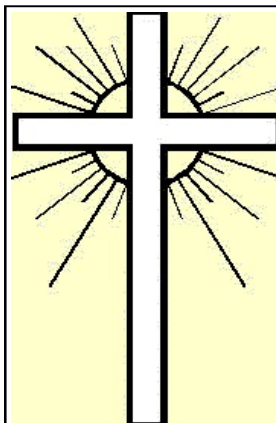
Herr **Gottfried Ziegler**, Unterpurkla 77
Frau **Margaretha Lamprecht**, Hürth 37
Frau **Franziska Köberl**, Halbenrain 118
Frau **Hermine Tschiggerl**, Hürth 5

Standesbewegungen



Geburten ab Dezember 2005

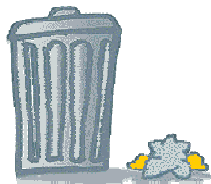
- List Massimo
8492 Dietzen 5/2
- Sixt Larissa
8492 Halbenrain 185/2/3



unsere Verstorbenen ab Dez. 2005

- Frau Ernestine **Vieregg**,
Halbenrain 56 74 Jahre
- Herr Gottfried **Partl**,
Oberpurkla 54 64 Jahre
- Herr Hubert **Schmid**,
Halbenrain 34 63 Jahre

Der Umwelt- tipp!



Mülltrennung auf öffentlichen Sammelstellen:

Des öfteren wird festgestellt, dass auf den öffentlichen Sammelstellen die Mülltrennung nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird. So finden sich in den Weiß- und Buntglasbehältern immer wieder die falschen Glassorten bzw. auch Dosen, welche jedoch in den Sammelbehälter für Dosen (Blauer Deckel) entsorgt gehören.

In die Glasbehälter gehören jeweils ausschließlich Weißglas und Buntglas für die andersfarbigen Glasbehälter. Auf keinen Fall darf Flachglas, wie z.B. Fensterglas oder Spiegelglas in diese Behälter entsorgt werden. Nutzen Sie für diese Fraktionen die monatliche Sperrmüllsammlung oder entsorgen Sie diese über die Restmüllsammlung.

Abfallentsorgung über die öffentliche Kanalanlage:

Wie schon des öfteren an dieser Stelle verlautbart, ergeht wiederum der Aufruf, keine Materialien und Gegenstände über das öffentliche Kanalnetz zu entsorgen. Es kommt nämlich nach wie vor ständig zu Störungen bei Pumpwerken durch z.B. eingeleitetes Altpeiseöl, Windeln, Strumpfhosen etc..



Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:

Schritt eins ①

Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist.

Schritt zwei ②

Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.

Schritt drei ③

Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den AWV Radkersburg, Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O., Tel. 034 77 / 34 54 - 0

Rechtzeitig bevor der Häckseldienst zu Ihnen kommt, werden Sie verständigt. Vergessen Sie daher nicht, Ihre Telefonnummer bei der Anmeldung bekannt zu geben.

Die Einsätze starten ungefähr Ende März. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung spätestens bis 31. März 2006. Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht mehr berücksichtigen!!! Onlineanmeldung unter www.awv-radkersburg.at möglich!

Häckseldienst Anmeldeabschnitt

Absender:

Telefon:

ungefähre Häckselmenge:

Hilfskräfte: Ja ☐ nein ☐

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben
Anmeldeschluß: 31.03.2006

Unsere Adresse:

**AWV Radkersburg
Siedlung 67
A- 8093 St. Peter a.O.**



Elternberatungszentrum des Landes Bezirkshauptmannschaft Radkersburg - Referat Sozialarbeit

Mit Kindern willkommen sein, Kontakte finden und Austausch ermöglichen, Freude und Sorgen teilen, Fragen stellen können, fachliche Antworten erhalten stärkt Kinder und Eltern.

Im Eltern Beratungs Zentrum Halbenrain werden Beratung und Bildung für werdende Eltern und für Eltern mit ihren Kindern bis zum 3. Lebensjahr angeboten.

Gerade in den ersten Lebensjahren eines Kindes dürfen Eltern mit ihren Anliegen nicht alleine gelassen werden und müssen die Möglichkeit haben, professionelle Hilfe zu erhalten.

A n g e b o t e

- Schwangerentreff
- Mutter werden... (6 wöchiger Kurs)
- Stillberatung
- Mutter/Elternberatung
- Babymassage
- Baby-Treff
- Kleinkindgruppe
- Sozialarbeiterische Beratung
- Monatliche Elternbildung mit Kinderbetreuung
- Seminare



Das **Eltern Beratungszentrum Halbenrain** ist eine Einrichtung des Landes Steiermark
Bezirkshauptmannschaft Radkersburg
Referat Sozialarbeit



**Das Land
Steiermark**

Die Angebote sind kostenlos!

EBZ - 8492 Halbenrain 32 (ehemals Postamt)

Das EBZ ist an Sonn- und Feiertagen, im August und vom 24. bis 31. Dezember geschlossen!

Informationen: LDSA Brigitte Schögler, BH Radkersburg, Tel: 03476/4004-257 u. 0676/86640418

Lebenshilfe Radkersburg

**Interdisziplinäre
Frühförderung und
Familienbegleitung**

Bauhofplatz 1
A - 8480 Mureck
Tel. 0664/2562436 Fax 03472/2600-130



An die
Marktgemeinde
8492 Halbenrain

Mureck, am 19. Feber 2006

Werter Herr Bürgermeister Ing. Tschiggerl!
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats!

Wir Frühförderinnen der Lebenshilfe Radkersburg möchten uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich für Ihre großzügige Spende anlässlich unseres Kinderfaschingsfestes bedanken. Wir haben im Vorfeld doch einige Ausgaben, die wir mit Sponsorgeldern abdecken müssen.

Unser Fest wurde zum neunten Mal veranstaltet und war wiederum mit 140 Kindern und ihren Familien sehr gut besucht.

Dieses Kinderfaschingsfest verstehen wir auch im Sinne einer Integration. Bei uns sind alle herzlich willkommen.

Herr Altbgm. Domittner als Obmannstellvertreter der Lebenshilfe Radkersburg begrüßte die Gäste. Anschließend erfolgte der Dank an die Sponsoren.

Nach 2,5 Stunden ging ein lustiger Nachmittag zu Ende.

Der Reinerlös fließt unserer Arbeit mit Kindern zu. Das heurige Schwerpunktthema ist Frühförderung im Wasser. Dazu werden wir einige spezielle Materialien ankaufen.

Nochmals besten Dank! Die Frühförderinnen *Carmen List Susanne Almer Irmfried Maier*





Volksschule Halbenrain – Neues aus dem Schulleben

GEMEINSAM WEITERKOMMEN IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN

Das ist unser großes gemeinsames Ziel !



„Heimat bist du
großer Söhne ...“

Wir tanzten ein Menuett an W.A.
Mozart`s 250. Geburtstag.



Am Rosenmontag, 27. Februar
spielte die Theatergruppe
„ Ivana Brlic Mazuranic „ aus
Slavonski Brod für uns das
H.C. Andersen – Märchen „ Des
Kaisers neue Kleider „
(„ Kraljevo Novo Ruho „) in kro-
atischer Sprache. Schüler und Lehrer waren von der Aufführung begeistert.



Viel Spaß
hatten wir
bei unserem
Faschingsumzug
am Faschingsdiens-
tag.

Vorbereiten auf Ostern in der FS Halbenrain-St.Martin

(FSDir. Leopoldine Tschiggerl)

Innerhalb eines Schuljahres lernen die Schülerinnen und Schüler den Jahresfestkreis kennen. Mit der Verabschiedung des Faschings – Fastnacht – Fastabend führt uns die 40-tägige Fastenzeit zur Mitte des Glaubens hin. Es ist dies die Zeit des Frühlingsbeginnes.

Seit dem von Kaiser Konstantin einberufenen Konzil von Nizäa (heute Türkei) anno 325 wird der Ostersonntag stets am 1. Sonntag nach dem 1. Frühlingsvollmond gefeiert. (ehestens am 22. März, spätestens am 25. April)

„Im Rahmen der religiösen Übungen werden die Schülerinnen der Fachschule Halbenrain – St. Martin darauf vorbereitet Ostern zu feiern.“



Sie lernen im Unterricht den Osterfestkreis kennen und werden durch einen Einkehrtag eingestimmt, Ostern als Fest des Lebens zu erfahren. Ostern als Fest der Lebendigkeit, des neuen Lebens und der Auferstehung zu entdecken und so auch unseren Körper und unsere Beziehung zu Gott neu und lebendig zu spüren und auferstehen zu lassen.

Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit dem Thema:

„Liebe dich selbst - Freundschaft mit dir.“

Liebe deinen Nächsten – Freundschaft mit dem du.

Liebe zu Gott – Freundschaft mit Gott.“



Die Referentin Dipl. Päd. Marianne Gschier aus Deutschfeistritz ladet die SchülerInnen auf eine Entdeckungsreise zu sich selber ein. Sie muntert die SchülerInnen auf, sich für diese drei Schritte zu öffnen, sich selbst zu spüren, zu achten und Wert zu schätzen, um so die Gottes Kraft und Liebe zu erfahren.

Dieser Einkehrtag regt die SchülerInnen zum Innehalten an, eine Unterbrechung ihrer Alltäglichkeit - es war ein Tag der „Erneuerung“. (Dipl. Päd. Veronika Pfeifer)

„Der Orientierungstag, am 14.03.2006 in Tieschen mit Frau Gschier und Frau Pfeifer hat mir sehr gut gefallen. Dieser Tag war sehr gut

organisiert und das Programm war sehr abwechslungsreich. Wir tanzten, sangen und massierten uns und machten Fantasiereisen und viele Gruppenarbeiten. Wir lernten unser eigenes „ICH“ besser kennen und arbeiteten Fragen über uns aus, für die wir uns sonst nie die Zeit nehmen würden. Der Tag war sehr interessant und lustig. Den Abschluss bildete eine Danksagung durch den Tieschener Pfarrer.

(Martina Dirnböck)

Wir haben gelernt, uns selber anzunehmen und auch die Nähe zu Gott zu finden. In unserem Alter finde ich es sehr positiv, denn uns Mädchen stört immer etwas an unserem Körper. Und wie die Jugend zu Gott steht, wissen wir alle – aber uns wurde gezeigt, dass der Glaube im Leben sehr wichtig ist. (Ulrike Hirtl)

Mir gefiel der Tag sehr gut, weil wir diesen Tag außerhalb der Schule verbrachten. Durch diesen Einkehrtag lernten wir auch andere Seiten von Schülern kennen und können diese somit besser akzeptieren.“ (Katharina Tschiggerl)



Osterschinken im Bierbrotteig

Zutaten für 6 Portionen:

Bierbrotteig:

200 g Mehl griffig
200 g Roggenmehl
1 Esslöffel Salz
½ Kaffeelöffel Anis
1 Kaffeelöffel Kümmel
1 Würfel Germ
1 Kaffeelöffel Honig
¼ l Weizenbier

1,20 kg Selchroller (ohne Netz)
gekocht und ausgekühlt
1 Ei zum Bestreichen
Mehl zum ausarbeiten
Backtrennpapier

Ostersalat:

300 g Vogerlsalat
3 Eier, hart gekocht

Marinade:

3 Esslöffel Senf
5 Esslöffel Öl
4 Esslöffel Essig
4 Esslöffel Wasser
Salz, Pfeffer

Tipp:

Schinken in 1,5 cm dicke Scheiben schneiden
Mit Senf und frisch geriebenem Kren servieren

Neues aus der Schlossküche



ZUBEREITUNG:

Bierbrotteig:

- Beide Mehlsorten mit den Gewürzen gut vermischen- Germ zerbröseln und mit Honig glatt rühren
- Im Mehl eine Mulde machen, flüssige Germ dazugießen, mit etwas Mehl bestreuen, etwa 10 min an einem warmen Ort gehen lassen
- Bier dazugießen und alles zu einem glatten Teig verkneten

- Zugedeckt an einem warmen Ort etwa 30 min gehen lassen
- Selchroller mit verquirltem Ei bestreichen
- Teig nochmals gut durchkneten und 100 g für die Dekoration zur Seite legen
- Restlichen Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu einer ovalen Platte von etwa 25 cm x 20 cm ausrollen
- Fleisch darauf legen und eng in den Teig einrollen, aufs Backblech legen
- Aus dem Teigrest einen Zopf flechten
- Brot mit Wasser bestreichen, Zopf darauf legen, gut festdrücken und mit Wasser bestreichen
- 15 min gehen lassen
- Rohr auf 180°C vorheizen
- Brot etwa 35 min auf unterster Schiene backen
- 30 min überkühlen lassen

Ostersalat:

Vogerlsalat waschen, putzen, abtropfen lassen
Für die Marinade die Zutaten verrühren
Vogerlsalat damit vermengen
Mit gehackten Eiern bestreuen

*Gutes Gelingen wünscht Ihnen
Ing. Renate Frauwallner*

Wir dürfen gratulieren:

Herrn
Christoph BENKO
8484 Oberpurkla 28



zur bestandenen Meisterprüfung für das Handwerk
„Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik“.



Wohnhaus und Tagesbetreuungsstätte für Menschen mit höchstem Hilfebedarf

In der entstehenden Wohn- und Tageseinrichtung in Altneudörfel werden Menschen mit Anerkennung nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz ab Mitte Sommer 2006 eine neue Dienstleistung der Lebenshilfe Radkersburg in Anspruch nehmen können.



Bei der Übergabe des Spendenschecks über EUR 400,00 durch den Singkreis an die Lebenshilfe

Ein Angebot von Beschäftigung, Förderung und Therapie durch geschultes Fachpersonal bietet rund um die Uhr und das ganze Jahr die Betreuung für Menschen mit höchstem Hilfebedarf an. Um bestmögliche Lebensvoraussetzungen für diese Menschen zu schaffen, sind unter anderem verschiedene Therapie- und Fördermaterialien von großer Bedeutung.

Wir bedanken uns bei den Bezirksbäuerinnen von Radkersburg und dem Singkreis von Halbenrain, welche die Einnahmen Ihrer Veranstaltung dafür entgegenbrachten, Betroffene zu unterstützen und für sie annähernd: „Ein Leben wie andere auch“ zu ermöglichen.

Weitere Informationen zu den Dienstleistungen der Lebenshilfe Radkersburg für Menschen mit Behinderung finden Sie unter www.lebenshilfe-radkersburg.at

Radkersburger Bezirkskammer-Info zum Mehrfachantrag 2006

Übernahmeterminen des Mehrfachantrag—Flächen 2006 in der Marktgemeinde Halbenrain:

Montag, 10. April 2006 08.00 bis 10.00 Uhr
Donnerstag, 20. April 2006 14.00 bis 16.00 Uhr

Achtung: Letzter Termin zur Abgabe: 15. Mai 2006

Wenn Sie einen personalisierten Antrag auf Mineralölsteuerrückvergütung erhalten haben, sollte dieser gemeinsam mit dem Mehrfachantrag 2006 bei der Bezirkskammer abgegeben werden.

Stellenausschreibung

Für den Pfarrkindergarten Halbenrain wird die Stelle einer Kinderbetreuerin im Ausmaß von 27 Wochenstunden ausgeschrieben.

Bezahlung nach den Richtlinien des Gehaltsschemas für Kinderbetreuerinnen in diözesanen Kindergärten

Dienstbeginn: 1. September 2006

Erforderliche Ausbildung: Tagesmutter und Kinderbetreuerin oder Kindergartenpädagogin

Bewerbungsunterlagen mit Foto bis spätestens 15. April 2006 an folgende Adresse:

r.k. Pfarramt Halbenrain

A-8492 Halbenrain 6

Auskünfte: 03476/2602—Pfarramt Halbenrain, Diakon Christian Plangger

Professionell pflegen lernen

an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege
des Landes Steiermark am
LKH Bad Radkersburg



Das Land
Steiermark

Im Oktober 2005 wurde in Bad Radkersburg eine Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege eröffnet und mit der Ausbildung im **gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege** (diplomiertes Pflegepersonal) begonnen.

Die Ausbildung in der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege dauert drei Jahre und beinhaltet 2.120 Stunden Theorie und 2.480 Stunden Praxis. Mit erfolgreichem Abschluss der Diplomprüfung (schriftliche Fachbereichsarbeit, praktische Diplomprüfung, mündliche Diplomprüfung) wird die Berufsberechtigung erlangt. Für die allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege lautet die Berufsbezeichnung „**Diplomierter Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger**“.

Berufsbild: Der gehobene Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege ist der *pflegerische Teil* der gesundheitsfördernden, präventiven, diagnostischen, therapeutischen und rehabilitativen Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Gesundheit und zur Verhütung von Krankheiten.

Neben dem gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege zählt auch die **Pflegehilfe** zu den Gesundheits- und Krankenpflegeberufen. Ab Juli 2006 wird an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege in Bad Radkersburg ein einjähriger Pflegehilflehrgang angeboten. Die Ausbildung zur Pflegehilfe beinhaltet 800 Stunden theoretische und 800 Stunden praktische Ausbildung. Mit erfolgreichem Abschluss der kommissionellen Abschlussprüfungen wird die Berufsberechtigung erlangt. Die Berufsbezeichnung lautet „**Pflegehelfer/in**“.

Berufsbild: Die Pflegehilfe umfasst die *Betreuung pflegebedürftiger Menschen zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärzten. Es handelt sich hierbei um einen qualifizierten Beruf zur Unterstützung und Hilfe anderer Gesundheitsberufe, insbesondere des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege. Die Pflegehelfer/in/der Pflegehelfer wird bei ihrer/seiner Tätigkeit von diplomiertem Pflegepersonal angeleitet.*

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege	Pflegehilfe
Aufnahmevoraussetzungen: - Gesundheitliche Eignung - Vertrauenswürdigkeit - Erfolgreiche Absolvierung von 10 Schulstufen (Mindestvoraussetzung 1. bzw. 2. Leistungsgruppe) <u>oder</u> ein ausreichendes Maß an Allgemeinwissen nach dem 18. Lbj. (zB Lehre) - Vollendung des 16. Lbj. mit 31. Mai des Aufnahmejahres - Positives Aufnahmeverfahren	Aufnahmevoraussetzungen: - Vollendetes 17. Lebensjahr - Gesundheitliche Eignung - Vertrauenswürdigkeit - Positive Absolvierung der 9. Schulstufe <u>oder</u> ein ausreichendes Maß an Allgemeinwissen (zB Lehre) - Positives Aufnahmeverfahren

Informationen zu den Ausbildungen erhalten Sie an der

**Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege
des Landes Steiermark am LKH Bad Radkersburg**

Barthold-Stürgkh-Straße 1
8490 Bad Radkersburg

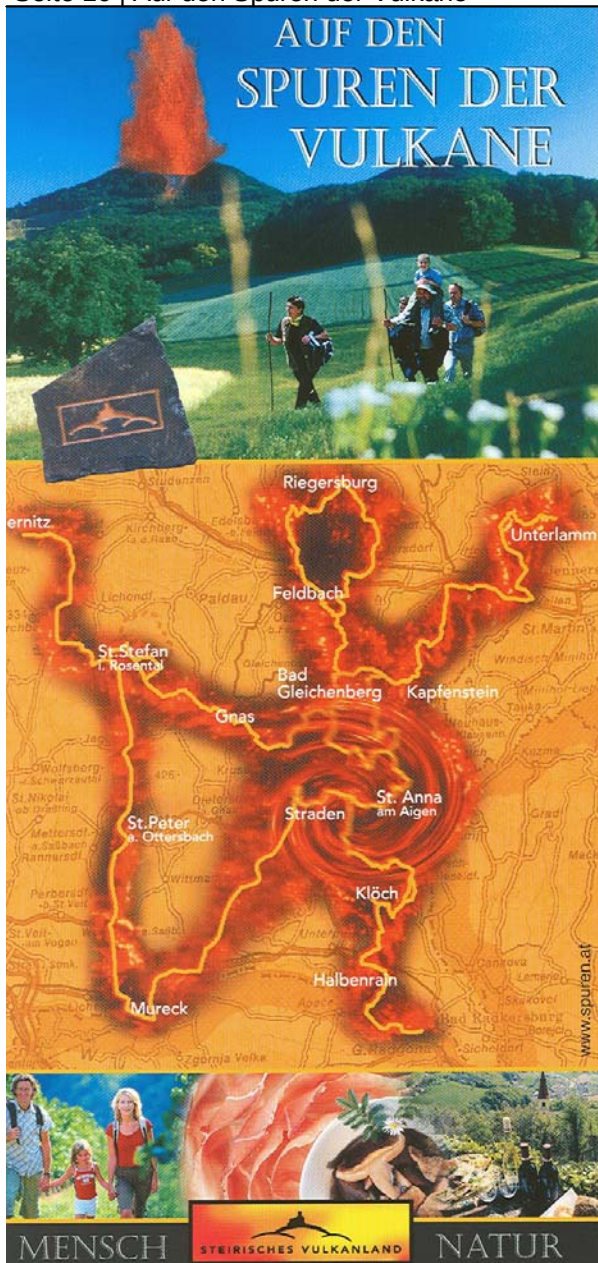
Dir. Mag. Romana Schloffer

Tel.: (03476) 40773

E-Mail: sagkra@stmk.gv.at

http: www.gesundheitsausbildungen.at





**AUF DEN
SPUREN DER
VULKANE**

MENSCH STEIRISCHES VULKANLAND NATUR

AUF DEN SPUREN DER VULKANE

Verschmelzung Mensch und Landschaft

„EINE WANDERUNG IST EINE BEGEGNUNG
MIT DER LANDSCHAFT, UND SIE IST
EINE REISE INS INNERE, ZU UNS SELBST!“

Entlang der Vulkankegel erwandern wir ein Bilderbuffet
dieser sanften Hügellandschaft. Sagen, Geologie, Geo-
mantie und Kulinarik bilden den Rahmen.

„ORTE UND MENSCHEN
MIT GESCHICHTE UND GESCHICHTEN“

Unsere Taten und Gedanken hinterlassen Spuren, so wie die
Natur Spuren hinterläßt, die wir spüren - aber nicht immer
sehen können! Wir erwandern nicht nur die äußere Natur,
sondern auch die Natur der Menschen, die dort leben und
ihre Heimat liebevoll gestalten.

Längst vergangene und doch allgegenwärtige Naturerschei-
nungen, wie Vulkanismus, Gezeiten, und Überschwemmungen
stellen wir in den Mittelpunkt, sie beeinflussen unsere Impulse
entlang des Weges. In der Landschaft gibt es natürliche
Punkte, vergleichbar mit Akkupunkturpunkten auf unserem
Körper (Kopf- u. Handspur, Rückgrat, Um die Mitte, Fußspur),
bei denen wir sanft zur Landschaft und zu uns finden können.

MENSCH UND NATUR

Auf den menschlichen Körper bezogene Plätze entlang der
Meridiane (Routen) unterstützen unsere Verschmelzung mit
der Landschaft. Aus der Tradition und dem Jetzt erwächst
neue Lebenskraft und nachhaltige Lebenskultur.

Organisation von kulinarischen und landschaftlichen
Genussreisen ins Steirische Vulkanland.
Infos und Gruppenbuchungen:

Auf den Spuren der Vulkane – Gabriele Grandl

Tel: +43 (0)3152-8575-710

e-Mail: spuren@vulkanland.at, www.spuren.at

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union (EAGFL-A Strukturfonds)
und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit kofinanziert!



**Die Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen ladet Sie
herzlich zur Generalversammlung ein.**

Freitag dem 31. März 2006 um 19.00 Uhr im Rothof in Halbenrain.

Für die musikalische Umrahmung sorgt der Singkreis Halbenrain.

Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen





SINGKREIS HALBENRAIN



Bei der am 9. Jänner stattgefundenen **Jahreshauptversammlung** des Singkreises Halbenrain konnten die 43 Sänger und Sängerinnen wieder Rückschau halten und Bilanz ziehen über ein erfolgreiches musikalisches Jahr 2005. Unter der bewährten organisatorischen Leitung des Obmannes Herrn Anton Tamtögl sowie der musikalischen Leitung von Frau Anneliese Dresler haben wir wieder zahlreiche Veranstaltungen mit Gesang begleitet, seien es kirchliche Feiern wie Gottesdienste, Hochzeiten und Feste im Jahreskreis, oder kulturelle Ereignisse wie das alljährliche Bezirkssingen, Adventsingen im Mühlenhof, gemeinsames Adventsingen in der Pfarrkirche Halbenrain und Firmenfeiern.



Die Freude am Singen und an der Gemeinschaft und diese Freude mit unseren Liedern weiterzutragen und Kreise zu ziehen ist eine wichtige Aufgabe des Singkreises.

Geprobt wird dafür jeden Montag im Pfarrheim Halbenrain. Der bunte Querschnitt der Lieder reicht von geistlicher über volkstümlicher hin zu moderner Musik sowie Eigenarrangements unserer Chormitglieder und der Chorleiterin. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Herrn Diakon Christian Plangger für die Benutzung des Probenraumes.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Frau Hermine Hatzl, Frau Marianne Tamtögl und Frau Annemarie Ziegler-Benko für 20jährige Mitgliedschaft mit dem Silbernen Violschlüssel des Singkreises geehrt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Frau Anneliese Dresler, Frau Rosa Schöttl und Herr Gerhard Röck mit dem Ehrenzeichen des Steirischen Sängerbundes ausgezeichnet. Nach Durchrechnung unseres Obmannes verbringt ein Sänger während 25jähriger Sängertätigkeit rund 250 Arbeitstage bei Proben und Auführungen des Singkreises.

Frau Rosa Schöttl hat ihr Amt als Obfrau des Singkreises nach 20 Jahren zurückgelegt. Auch ihr ein herzliches Danke für ihren langjährigen Einsatz rund um den Singkreis.

Anlässlich der Neuwahlen wurden zum Obmann Herr Anton Tamtögl, zur Obfrau Frau Helene Tschiglerl, zum Kassier Herr Erich Ornig und zum Schriftführer Frau Sabine Kern gewählt. Zur Chorleiterin wurde Frau Anneliese Dresler bestellt.

Im vergangenen Jahr haben wieder zwei neue Mitglieder die gemütliche Gemeinschaft des Singkreises Halbenrain kennen gelernt. Wer gerne singt und sich in unsere Gemeinschaft einbringen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Freuen Sie sich mit uns auf viele Stunden gemeinsamen Singens und lassen Sie sich von unseren Darbietungen begeistern.
(Sabine Kern, Schriftführerin)



Adventsingen



Halbenrainer Kinderfasching 2006



“Spiel, Spaß und Musik” war auch heuer wieder die Devise beim **Halbenrainer Kinderfasching**. Der Rothof gehörte, wie immer am Faschingsonntag, den zahlreichen Kindern mit ihren fantasievollen Masken. Der Tourismusverband Halbenrain, unter der Leitung von Obmann **Richard SCHISCHEK**, organisierte den alljährlichen traditionellen Kinderfasching. Das bewährte Team vom **Kinderclub Knallerbse** sorgte für die fröhliche Unterhaltung der jungen Gäste, die mit viel Spaß und Ehrgeiz an den Spielen teilnahmen. Bei schwungvollen Tanz- und Gesangseinlagen, Ratespielen und verschiedensten Wettbewerben wurde es den Kleinen nicht langweilig, - auch die Eltern der Kinder konnten mitmachen. Die musikalische Umrahmung - eine Kinder-Disco mit vielen aktuellen Hits - trug ebenso zur fröhlichen Stimmung bei.

Auch die ganz kleinen Faschingsnarren beobachteten fasziniert das bunte Treiben der “großen Kinder” - obwohl einige das Ganze schließlich doch etwas ermüdend fanden.

Fasching



Fasching Fasching

Das Fitnesscenter Wohlkinger hat auch heuer wieder dafür gesorgt, dass niemand verdursten mußte - auch kleine Imbisse wurden angeboten.
"Gratis-Faschingskrapfen für alle Kinder" hieß es, gespendet vom Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain, Herrn **Ing. Dietmar Tschiggerl**, der damit eine schon jahrelange Tradition selbstverständlich weiterführt.

Fasching

Ob Prinzessin, Cowboy oder Indianer, Pipi Langstrumpf, Skelett, Polizist oder Marienkäferl - alles war an Maskierungen vertreten - sogar ein kleiner Wikinger mit Augenklappe war dabei - oder war es doch ein leicht sehbehinderter Obelix?



Wie man sieht, war für Speisen und Getränke ausreichend gesorgt - selbst die Polizei konnte sich bei diesem anstrengenden Faschingseinsatz richtig stärken.

Der Tourismusverband Halbenrain bedankt sich bei allen Kindern und deren Eltern für die zahlreiche Teilnahme und wir würden uns freuen, auch im nächsten Jahr alle wieder beim Halbenrainer Kinderfasching begrüßen zu können.



Hortus Niger Sommerakademie

Jahresprogramm 2006 Kurse und Termine

22.–27. Mai

**Malworkshop in Grocnjan
(Istrien, Kroatien)**
[Bojan Sumonja](#)

alle weiteren Kurse und Veranstaltungen finden in A-8492 Halbenrain statt

12.–17. Juni

Chinesische Tuschmalerei[Xiaolan Huangpu](#)

12.–18. Juni

Vision Painting[Jörg Resch](#)

19.–24. Juni

Akt[Gerald Brettschuh](#)

26. Juni–01. Juli

Freie Malerei[Heinz Felbermair](#)

03.–15. Juli

Aktionsmalerei[Hermann Nitsch](#)

17.–22. Juli

**Fotografie/Körper
und Raum II**[Marianne Greber](#)

17.–29. Juli

Malerei[Franz Motschnig](#)

31. Juli–12. August

Grafik/Tiefdruck/Malerei[Jozef Muhovic](#)

14.–26. August

Malerei/Hoke Schule[Giselbert Hoke](#)

28. Aug.–2. Sep.

Malerei/Relieftechnik[Hermann Kremsmayer](#)

04.–09. September

Malerei[Toni Franovic](#)

04.–09. September

**Kindermalwerkstatt /
Der Baum, mein Freund**
[Linda Achleitner](#)



Familie Wallner mit KR Kastner u. Bgm. Ing. Tschiggerl

Kaufhaus WALLNER feiert 120 Jahre



Das Halbenrainer
Kochbuch



Hr. Tippl liest
„Jubiläumsgedicht“

Vom 13. bis 18. März 2006 feierte das Kaufhaus-Modehaus Wallner in Halbenrain das 120-jährige Jubiläum.

Neben vielen zusätzlichen Angeboten zu den ständigen Nah&Frisch-Aktionen, fand auch eine Hausmodenschau statt und das von Kunden geschriebene „Halbenrainer Kochbuch“ wurde vorgestellt.

Bei dieser Präsentation war auch der Nah&Frisch-Chef Komm.Rat Peter Kastner aus Zwettl anwesend, unser Heimatdichter Franz Tippl trug ein humorvolles und treffendes Gedicht vor.

Vom Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl wurde feierlich eine Urkunde von der Marktgemeinde Halbenrain als Dank und Anerkennung für die wichtige Nahversorgung überreicht.



Wallner Hubert sen. (Mitte) mit der Urkunde der Marktgemeinde Halbenrain



Zahlreiche Besucher bei der Modeschau

Feuerwehr Halbenrain: Bezirks-Funkschulung durchgeführt!

Am Samstag, den 11. und Sonntag, den 12. März 2006 wurde im Halbenrainer Feuerwehrhaus der Funkgrundlehrgang 2006 für den Bezirk Radkersburg abgehalten. Ab 07.30 Uhr begann jeweils der Unterricht für die Feuerwehr-Mitglieder ab 14 Jahren mit Löschbereichskarten, Kompass, Lineal und natürlich den Funkgeräten.

Das Team der Vortragenden führte am Ende des Lehrganges auch eine Erfolgskontrolle durch. Insgesamt wurden 76 Funker ausgebildet.

Der Bezirksfunkbeauftragte HBI Bruncic Rudolf bedankte sich bei HBI Krischan Manfred und seinem Team für die gute Organisation und Versorgung während der beiden Kurstage.

Unter den zahlreichen Gästen der Schlusskundgebung konnte auch Bezirkskommandant-Stv. BR Edelsbrunner Johann und der Bürgermeister Ing. Tschiggerl Dietmar begrüßt werden.



Die „FF-Funker“ beim Lösen von Aufgaben

Brauchtumsfeuer

Information zur "Verbrennung von biogenen Materialien außerhalb genehmigter Anlagen"



Ganzjähriges Verbrennungsverbot!

Nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (BGBl. Nr. 405/1993 i. d. F. BGBl. I Nr. 108/2001) ist das Verbrennen von Materialien pflanzlicher Herkunft aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich, insbesondere **Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub** außerhalb genehmigter Anlagen grundsätzlich ganzjährig verboten!

Ausnahme - Brauchtumsfeuer

In der Steiermark dürfen Materialien pflanzlicher Herkunft in trockenem Zustand im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen **ausschließlich am Karsamstag sowie am 21. Juni (Sonnwendfeier)** verbrannt werden. Das Abbrennen an anderen Tagen (z.B. Verlegung des Osterfeuers auf den "kleinen Ostersonntag" wegen Schlechtwetters am Karsamstag) oder die Verlegung der Sonnwendfeier auf ein Wochenende ist nicht erlaubt!



Fachabteilung 19D
Abfall- und Stoffflusswirtschaft

Vorrang für die stoffliche Verwertung!

Nach den Bestimmungen der **Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle** (BGBl. Nr. 68/1992 i. d. F. BGBl. Nr. 456/1994) sind Materialien pflanzlicher Herkunft im unmittelbaren Bereich des Haushaltes oder der Betriebsstätte zu verwerten (Einzel- oder Gemeinschaftskompostierung) oder der Biomüllsammlung (Biotonne, Altstoffsammelzentrum, Grünschnittsammelstelle) zuzuführen.

Nutzen Sie diese Möglichkeiten und verzichten Sie auf das Abbrennen im Freien!



TIPP: Wenn Sie trotzdem am Karsamstag oder am 21. Juni ein Brauchtumsfeuer entzünden, **verwenden Sie nur trockenen Baum- und Strauchschnitt** und beachten Sie die Bestimmungen des **Steiermärkischen Feuerpolizeigesetzes** (LGBl. Nr. 49/1985 i. d. F. LGBl. Nr. 63/2001). Danach ist das Verbrennen im Freien nur bei entsprechender Überwachung des Verbrennens und bei Durchführung von Nachkontrollen nach dem Ablöschen zulässig. Die Entzündung größerer, weithin sichtbarer Feuer ist der zuständigen Feuerwehr rechtzeitig, mindestens jedoch eine Stunde vorher, anzuzeigen. Bei starkem Wind und großer Trockenheit ist das Verbrennen im Freien unzulässig!

! VORSICHT: Die Verbrennung von nicht geeigneten Materialien und die Verbrennung außerhalb der vorgesehenen Brauchtums-tage (Karsamstag, 21. Juni - Sonnwendfeier) wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 3.630.-- bestraft.



Das Land
Steiermark

→ Lebensressort

Weitere Informationen:

Verbotene Materialien!

Nach den Bestimmungen des **Bundesabfallwirtschaftsgesetzes** (BGBl. I Nr. 102/2002 i. d. F. BGBl. I Nr. 181/2004) dürfen im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen **keinesfalls Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.), mitverbrannt werden!** Ergänzend ist auch nach den Bestimmungen des **Bundesluftreinhaltegesetzes** (BGBl. I Nr. 137/2002) die Verbrennung von **nicht** biogenen Materialien, insbesondere Altreifen, Gummi, Kunststoffen, Lacken, synthetischen Materialien, **nicht naturbelassenem (behandeltem) Holz**, Verbundstoffen und sonstigen die Luft verunreinigenden Stoffen **außerhalb dafür bestimmter Anlagen verboten!**

Abfälle sind nach den abfallrechtlichen Bestimmungen über die Sammeleinrichtungen der Gemeinden (Altstoffsammelzentren, Sperrmüllabfuhr) oder über Abfallsammler zu entsorgen!

VORSICHT: Die Strafhöhe beim gesetzwidrigen Verbrennen von Abfällen beträgt € 360.-- bis € 36.340.--.



Die Gesetzestexte finden Sie im Internet unter:

www.ris.bka.gv.at

- Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen (BGBl. Nr. 405/1993 i. d. F. BGBl. I Nr. 108/2001)
- Bundesluftreinhaltegesetz (BGBl. I Nr. 137/2002)
- Bundesabfallwirtschaftsgesetz 2002 - AWG 2002 (BGBl. I Nr. 102/2002 i. d. F. BGBl. I Nr. 181/2004)
- Verordnung über die Sammlung biogener Abfälle (BGBl. Nr. 68/1992 i. d. F. BGBl. Nr. 456/1994)
- Steiermärkisches Abfallwirtschaftsgesetz 2004 - StAWG 2004 (LGBl. Nr. 65/2004)
- Steiermärkisches Feuerpolizeigesetz (LGBl. Nr. 49/1985 i. d. F. LGBl. Nr. 63/2001)

www.abfallwirtschaft.steiermark.at

- Verbrennen biogener Materialien außerhalb von Anlagen; Brauchtumsfeuer - ERLASS des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung FA13A Umwelt- und Anlagenrecht vom 26. Juli 2004 (GZ.: FA13A-07.10 37-04/61)

Nähere Informationen der Berufsfeuerwehr Graz:

<http://www.bf-graz.at/ostern.htm>

Nähere Informationen zur Luftreinhaltung in der Steiermark:

<http://www.stmk.gv.at/luis/luft/>

Nähere Informationen zur Abfallwirtschaft in der Steiermark:

<http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at>



Hompagne des SV Halbenrain: www.svhalbenrain.at

SV Union Immobilienwelt  Halbenrain			
Spielplan Frühjahr 2006 GL-Süd			
Sa. 18.03.06	Halbenrain	St. Ruprecht	17:00 Uhr
Sa. 25.03.06	Halbenrain	St. Stefan	15:00 Uhr
Sa. 01.04.06	Kirchbach	Halbenrain	15:00 Uhr
Sa. 08.04.06	Halbenrain	Jagerberg	15:00 Uhr
Sa. 15.04.06	Paldau	Halbenrain	16:00 Uhr
Sa. 22.04.06	Halbenrain	Hlg. Kreuz	16:00 Uhr
So. 30.04.06	St. Marein	Halbenrain	17:00 Uhr
Sa. 06.05.06	Halbenrain	SG-Süd Laafeld	16:00 Uhr
Sa. 13.05.06	Breitenfeld	Halbenrain	17:00 Uhr
Sa. 20.05.06	Halbenrain	Mettersdorf	19:00 Uhr
So. 28.05.06	Nestelbach	Halbenrain	17:00 Uhr
Sa. 03.06.06	Halbenrain	Frannach	17:00 Uhr
So. 11.06.06	Sinabelkirchen	Halbenrain	17:00 Uhr

Tabelle nach der ersten Frühjahrsrunde

Rang	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tordifferenz	Punkte
1	Jagerberg	13	9	2	2	38:21	29
2	Nestelbach	14	9	1	4	45:21	28
3	Paldau	14	9	1	4	32:29	28
4	Frannach	13	9	0	4	37:19	27
5	Halbenrain	14	8	1	5	33:22	25
6	St. Stefan/R.	13	6	3	4	24:18	21
7	Hlg. Kreuz/W.	13	6	1	6	18:21	19
8	Kirchbach	13	5	2	6	21:19	17
9	St. Ruprecht/R.	14	4	4	6	21:25	16
10	Laafeld Radk. Umg.	13	5	1	7	13:28	16
11	Mettersdorf	13	4	3	6	21:27	15
12	Breitenfeld	13	3	4	6	22:28	13
13	Sinabelkirchen	13	1	4	8	17:32	7
14	St. Marein/Graz	13	1	1	11	14:46	4





7. Raiffeisen Dorf- und Betriebs Cup

Wie alle Jahre veranstaltete der ESV- Halbenrain auch heuer wieder vom 02. März bis 11. März 2006 den traditionellen Raiffeisen Dorf- und Betriebs Cup in der Stocksporthalle in Halbenrain.

25 Hobby- Mannschaften aus unserer Region spielten in den Vorrunden mit sportlichem Ehrgeiz um wertvolle Preise und um den Einzug ins Finale.

In den Finalspielen stand nach spannenden Spielen als Sieger im A- Finale die Mannschaft der Post vor dem Team der Fa. Fliesen Semlitsch und der Dorfgemeinschaft Hummersdorf fest.

Im B- Finale ging der Sieg an die Mannen vom GH Palz in Klösch vor der Obstbaugemeinschaft Deutsch Haseldorf und dem Buschenschank Pölzl in Halbenrain.

Bei der Siegerehrung konnten der Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain, Ing. Dietmar Tschiggerl, der Bezirksobmann der Sportunion, Franz Mauerhofer sowie der Direktor der Raiffeisenbank Halbenrain- Tieschen, Ernst Fröhlich begrüßt werden.

Der Obmann des ESV Halbenrain Kurt Pfleger bedankte sich bei allen teilnehmenden Mannschaften sowie bei allen Sponsoren.

Ranking A- Finale:

1. Post- Füchse
2. Fa. Fliesen Semlitsch Unterpurkla
3. Dorfgemeinschaft Hummersdorf
4. Lohndrusch Großschädl
5. Fa. Semlitsch Beton

Ranking B- Finale

1. GH Palz- Klösch
2. Obstbaugemeinschaft Deutsch Haseldorf
3. Buschenschank Pölzl Halbenrain
4. Gasthaus Salber
5. Fa. Moder Bau Oberpurkla



Sieger des A-Finales: Post-Füchse



Sieger des B-Finales: GH Palz—Klösch

einige Bilder





Österreichischer Kameradschaftsbund Ortsverband Halbenrain

ÖKB-Generalversammlung am 03.02.2006

Zahlreiche Mitglieder des ÖKB- Ortsverbandes haben an der diesjährigen Generalversammlung mit Neuwahl des Vorstandes teilgenommen. Ausgezeichnet wurde die Versammlung durch die Anwesenheit von Bezirksobmann Josef Wolkinger, Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl und Diakon Christian Plangger.

Gewählt wurden:

zum Obmann: MAITZ Walter, Halbenrain 100,

zu Obmannstellvertretern: Altbürgermeister DOMITTNER Alois, Oberpurkla 48, Vizebürgermeister TSCHIGGERL Maximilian, Oberpurkla 46/2 u. FRÜHWIRTH Dieter, Halbenrain 223,

zum Schriftführer: ORNIG Erich, Drauchen 10

zum Kassier: KNIPPITSCH Hermann, Halbenrain 41,

Altbürgermeister EDELSBRUNNER Johann sen., Halbenrain 37/1, wurde zum Ehrenobmann gewählt. Aus diesem Anlass wurde ihm eine Ehrenurkunde überreicht.

Der Obmann hielt eine Vorschau auf das Verbandsjahr 2006 und gab die Austrückungstermine bekannt.

Anschließend erhielten verdiente Kameraden für langjährige Zugehörigkeit zum Ortsverband sowie für besondere Verdienste Medaillen verliehen.



Bei der Überreichung der Ehrenurkunde an Altbgm. Johann Edelsbrunner



Theatergruppe Halbenrain

In Halbenrain wird wieder Theater gespielt! Auch heuer lädt die Theatergruppe der Landjugend Halbenrain wieder recht herzlich dazu ein.

Im Stück „**Rendezvous im Bauernkasten**“ steht, wie der Titel bereits vermuten lässt, ein Bauernkasten im Mittelpunkt. Eben dieser Kasten, der am Mandlhof steht, führt zu allerlei Problemen, die auch der Herr Pfarrer nicht zu lösen vermag. Nach dem Auftauchen eines ledigen Sohnes geht es am Mandlhof rund, wie wird sich der Dagobert Mandl da heraus reden?



Unter der Regie von Monika und Alois Decker spielen Erich Decker, Anna Patz, Harald Tschiggerl, Stefanie Fröhlich, Franz Laller, Johanna Patz, Leonhard Patz, Sandra Decker und Martin Decker.

Die Aufführungen finden am 07. und 08. April um 19.00 Uhr, am 09. und 16. April um 14.00 und 19.00 Uhr und am 17. April um 19.00 Uhr im Pfarrheim Halbenrain statt.



The poster features a large image of Wolfgang Fasching speaking into a microphone. To his left is a silhouette of a cyclist on a road bike against a sunset background, with the text 'LeTourDirect 4000 km non-stop bike race' below it. To his right, the title 'MULTIMEDIA-SHOW' is in large white letters on a blue background, followed by 'mit Wolfgang Fasching' in a stylized blue font. Below that, it says 'der 3-fache RAAM-Sieger berichtete über das Extremsport-Abenteuer 2005: "Le Tour de France Direct"'. At the bottom of the poster are three smaller photos: a crowd of people, a group of people in front of a 'CLUB' sign, and three men standing together.

Der Rothof in Halbenrain war am Freitag, den 10. März Schauplatz für einen Vortrag der besonderen Art. Der **Tourismusverband Halbenrain** als Veranstalter konnte den Extremsportler **Wolfgang FASCHING** für eine Multimedia-Show gewinnen. Thema war sein Rad-Abenteuer "**Le Tour de France Direct**", bei dem - ähnlich wie beim Race Across America - über 4000 km NON STOP gefahren wird. Nach einem kurzen, berührenden Vorwort, vorgetragen von **Renate PRUTSCH**, führte der Organisator der Veranstaltung, **Heinrich HOFER** souverän durch den Abend. Neben den äußerst interessanten Bild- und Filmberichten über die Höhen und Tiefen eines solchen Unternehmens, konnte **Wolfgang FASCHING** den Besuchern auch wertvolle Anregungen und Tipps geben, zum Beispiel über die mentale Einstellung, die notwendig ist, um ein Ziel auch wirklich zu erreichen.

In der Pause wurde eine Eintrittskartenverlosung durchgeführt, bei der es zahlreiche Sachpreise und Gutscheine zu gewinnen gab. Die Preise wurden gespendet von der **Parktherme Bad Radkersburg**, **Fitnesscenter Wohlkinger**, **Friseur Müller**, **GH Wagner**, **GH Conny's Schlemmerhaus**, **Bäckerei-Cafe Lang**, **Radhotel Schischek**, sowie **GH Metzgerwirt** und **Fa. Schlumberger**. Weitere Sponsoren waren die Firma **Moder Bau**, **RAIBA Halbenrain-Klösch**, und die Firma **Zweirad Glauninger**, die auch eine interessante Fahrradausstellung zeigte. Den Blumenschmuck stellte die Firma **Neubauer-Potzinger** zur Verfügung. Unter den vielen Besuchern waren u.a. der Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain, Herr. **Ing. Dietmar TSCHIGGERL**, Frau **GR Dir. Lydia KÖNIGSHOFER**, Herr **Oberst Josef KÖNIGSHOFER**, die Radgruppe **LOS PEDALOS**, der Radsportler **Jochen SUMMER**, sowie sein Vater **Hans SUMMER** (ehemaliger Radsportler) und **Sigi HABERL** als Betreuer der Blindenradsportler. Selbstverständlich war auch **Doris FASCHING**, Ehefrau und Managerin von **Wolfgang FASCHING**, anwesend.

Das **Fitnesscenter Wohlkinger** übernahm den Ausschank. Weiters hatte man auch die Möglichkeit, in der Pause die angebotenen Bücher von **Wolfgang FASCHING** zu erwerben und gleich von ihm persönlich signieren zu lassen. Für Licht und Ton während der Show war **Dieter CZIGLAR** verantwortlich, der auch bei der Organisation mitwirkte und gemeinsam mit **Heinrich HOFER** diesen außergewöhnlichen Abend mitgestaltete. Der **Tourismusverband HALBENRAIN** freut sich, dass diese Veranstaltung bei vollem Haus erfolgreich über die Bühne gehen konnte und bedankt sich bei allen Personen und Firmen, sowie der **KLEINEN ZEITUNG** für die Unterstützung.



Neujahrsempfang 2006

Beim Neujahrsempfang 2006 der Marktgemeinde Halbenrain im Gemeindezentrum konnten **Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl** zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens in der Gemeinde begrüßen. Ausgezeichnet wurde die Veranstaltung durch die Anwesenheit von **Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Alexander Majcan** und **Bezirkskommandant der Freiw. Feuerwehren LBDS Albert Kern**.



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl bedankte sich in seiner Rede bei den Vertretern der Feuerwehren und Vereinen für ihre Einsatzbereitschaft und Tätigkeit. Er hielt Rückschau über das abgelaufene Jahr und informierte über geplante Projekte im Jahr 2006.

Anschließend erhielten verdiente Gemeindeglieder Ehrenzeichen der Marktgemeinde Halbenrain.

Als Höhepunkt des Empfanges wurde an Altbürgermeister Alois Domittner die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Halbenrain verliehen.

Zudem wurde er vom Landesfeuerwehrverband Steiermark mit der „Steirischen Flori-
niplakette in Gold“ ausgezeichnet.

Der Abend fand bei reger Unterhaltung zwischen allen Anwesenden einen gemütlichen Ausklang.

